

4. Ein Gruppenstundenvorschlag für Jugendliche

Dieser Gruppenstundenvorschlag des VCP e.V. eignet sich für Messdiener, Jugendverbände oder Kinder- und Jugendgruppen in der Pfarrgemeinde.

Ziele

Erleben und erfahren von eingeschränkter Nutzungsmöglichkeit von Händen und Armen.

Vorbereitung

Benötigte Materialien aus der Kiste:

- Gehörschützer
- Fausthandschuhe
- Augenbinden

Außerdem lassen sich die unterschiedlichen Materialien zum Nachempfinden einer Behinderung für die beschriebenen Übungen mit etwas Fantasie in der Gruppenstunde selbst herstellen. Beispielsweise:

- Pappröhren, Stäbe oder Bandagen um Arme oder auch Beine zu versteifen;
- Seile und Gürtel um die Arme am Körper zu fixieren;
- Fingerhandschuhe durch aufgesprühten Kleber versteifen.

Einstieg

Nachdem die „Behinderungen“ vorbereitet sind, werden sie mit einer Nummer versehen. Nun „erwürfeln“ sich die Gruppenmitglieder eine Behinderung mit der sie dann die Übungen durchführen. Durch das Würfeln wird durch Zufall die Beeinträchtigung der Teilnehmenden festgelegt.

Beim Anlegen der „Behinderungen“ helfen sich die Gruppenmitglieder gegenseitig.

Achtung! Keine Körperteile abdrücken!



GRUPPENSTUNDE

Ablauf der Übung:

- Die Teilnehmenden bewegen sich und machen sich mit „ihren Beeinträchtigungen“ vertraut.
- Sie nehmen sich gegenseitig mit ihren „Behinderungen“ wahr und kommunizieren miteinander.
- Die Teilnehmenden versuchen, vorgegebene Aufgaben allein oder in Gruppen auszuführen.

Mögliche Aufgaben:

- Obst schneiden, Essen zubereiten;
- Becher Wasser einschenken;
- Jacke/Hose/ anziehen und Reißverschluss öffnen oder schließen;
- Schuhe anziehen und Schnürsenkel binden;
- Handy bedienen;
- Türschloss öffnen oder schließen;
- selbst Essen oder sich gegenseitig Essen reichen;
- Bild malen;
- Größe des Raumes abmessen;
- Gruppenspiele spielen;
- handwerkliche Aufgaben lösen, wie z. B. sägen, hämmern, mit einer Schere Figuren ausschneiden usw.

Zum Abschluss:

- Die Teilnehmenden berichten über ihre mit diesen Übungen gemachte Gefühle und Erfahrungen.
- Wie habe ich mich mit den „Behinderungen“ gefühlt?
- Welche Erfahrungen waren überraschend und neu für mich?
- Würde ich im Alltag mit solchen Einschränkungen zurechtkommen?
- Was würde sich mit solch einer Beeinträchtigung in meinem Alltag ändern?
- Haben diese Erfahrungen für mich Konsequenzen?
- Was wäre, wenn...

Gestaltet in Kleingruppen eine Collage, in der die gemachten Erfahrungen gezeigt werden.